Editorial

Autor(en): **Egli, Eugen**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes

Gersau, April 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 4

Aus dem Inhalt

Delegiertenversammlung SFV 115
Tagungsprogramm DV 1985 117
Liebe Unteroffiziere 120
Verpflegungsplanung 123
Die Küchenführung 131
OKK-Info: Billiges Rindfleisch! 133
Angaben zum Truppenhaushalt 1984 134
TRUBU 85 135
Wöchentliche Bilanz 136
Gotthardbund 138
Rückblick auf 10 Jahre Redaktorentätigkeit 139
Termine, Wir stellen vor 142
Sicherheitspolitik 143

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband
Delegiertenversammlung 27./28. April in Frauenfeld

Sektion Aargau
Montag, 6. Mai, Kaserne Aarau, Kochkurs ‹Die Vorspeise›

Sektion beider Basel
Mittwoch, 8. Mai, Referat Brigadier Ehrsam in Basel

Sektion Ostschweiz
Ortsgruppe See/Gaster
Dienstag, 7. Mai, Besichtigung T+T-Betriebskompanie

Sektion Solothurn
Freitag, 26. April, 18 Uhr, Eröffnungsschiessen, Pistolenschiessanlage Balsthal

Sektion Zürich
Samstag, 11. April, Frühjahrsschiessen

Fouriergehilfen

Bern
Freitag, 26. April, Pistolenschiessen Flamatt

EMPA

Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Nun läuft die anderthalbjährige Frist für die Unterschriftensammlung zur Unterstützung der Volksinitiative ‹für eine Schweiz ohne Armee und eine umfassende Friedenspolitik›. Bis zum 12. September 1986 müssen insgesamt 100 000 Stimmbürger ihre Unterschrift dafür hergeben, dass die Initiative überhaupt zu Stande kommt. Sie müssen damit den Willen bekunden, dass eine Volksabstimmung darüber entscheidet, ob die Schweiz im Falle eines Angriffs mit unserer Armee verteidigt werden soll, oder ob wir unser Land dem Eindringling einfach widerstandslos überlassen wollen. Juso-Chef Langendörfer möchte das Zweite. Für ihn ist ‹die Existenz einer Armee irgendwo bereits eine Provokation für einen Krieg›, und er meint damit unsere Armee. Grober Überlegungsfehler! Das Gegenteil ist der Fall. Die Schweizer Armee provoziert nicht, sie verhindert den Übergriff eines Aggressors auf unser Territorium. Die nicht-Existenz unserer Armee würde wohl eher provokativ wirken, dies ist leicht einzusehen. Armeegegner verabscheuen die Institution Armee ohnegleichen; warum möchten denn gerade sie, dass bei uns eine fremde Armee Einzug hält? - - - Ob die Initiative ‹Schweiz ohne Armee› im nächsten Jahr tatsächlich realisiert werden kann, bleibt abzuwarten. Was ich schon heute mit absoluter Bestimmtheit weiss: bei der darauf folgenden Volksabstimmung würde die Vorlage absolut chancenlos dastehen. Ich möchte mich dabei den Worten von John McPhee anschliessen, welcher in seinem lesenswerten Buch ‹Der Wachsame Friede der Schweiz› (siehe Buchbesprechung Seite 143) festgestellt hat: ‹Es (das Volksbegehre zur Abschaffung der Armee) hätte die gleich.. Chance wie eine Initiative zur Abschaffung von Schokolade› - - -!

Fourier Eugen Egli

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Nebst vielen interessanten Beiträgen befasst sich unser Spezialist, Hartmut Schauer, mit der Versorgung der amerikanischen Armee. Eine kleine Vorschau zu MUBA (Schweizer Mustermesse) in Basel vom 11.–20. Mai 1985, rundet die Mai-Nummer ab.